

3 Interkulturelle Aspekte der Bewegungserziehung

Kinderspiele aus aller Welt

Kinder aus anderen Ländern freuen sich gewiss, wenn sie einmal im Mittelpunkt stehen und etwas vorzeigen dürfen. Kleine Spiele und Lieder aus anderen Ländern sind nicht nur eine Bereicherung des Kindergartens, sondern bieten Anknüpfungspunkte für Kontakte mit ausländischen Familien.

Jedes Kind wächst in einem Kulturkreis auf, der von seiner frühesten Jugend an sein Verhalten und Handeln beeinflusst. Das Fremde, Andersartige löst oft Unsicherheit aus. Das bewusste Kennenlernen von Spielen, wie sie von gleichaltrigen Kindern in fremden Kulturen gespielt werden, kann helfen, Angst vor Fremdem abzubauen. Der Hinweis auf das gleichwertige Nebeneinander – bei aller Unterschiedlichkeit – vermittelt den Kindern die notwendigen Impulse für eine dem Fremden gegenüber offene Haltung.

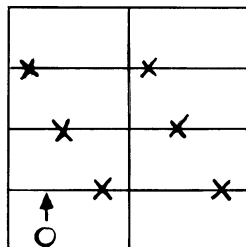
Möglichkeiten für die Einführung von fremden Bewegungsspielen sind:

- Ein bekanntes, einheimisches Spiel wird um eine verwandte Form aus einem anderen Kulturkreis erweitert.
- Ein ausländisches Kind, dessen ältere Geschwister oder Eltern zeigen ein neues Spiel.
- Ein (Spiel-)Thema wird bewusst um Varianten aus fremden Kulturen erweitert.

Kinderspiele aus der Schweiz und aus anderen Ländern kennen lernen.

☞ Weiterführende Hinweise: Sprache deuten; Begriffe klären; Ausdrucksmöglichkeiten variieren.

Tigerspiel (Indonesien): Die Tiger wollen von der «Waldlinie» aus die «Beutelinie» erreichen, um dann wieder im Wald (hinter der Grundlinie) zu verschwinden. Die Jäger können dies verhindern, indem sie die Tiger berühren. Die Jäger dürfen sich aber nur den Linien entlang bewegen (die Linie muss zwischen ihren Füßen verlaufen). Rollentausch, wenn ein Tiger gefasst wird. Wichtig ist das gegenseitige Absprechen, wie ein Tiger gefangen werden kann.



☞ Auch pantomimische Gestaltung der Rollen.

Juego del lobo (Das Spiel mit dem Wolf, Spanien): Der Wolf sitzt allein, mit gekreuzten Beinen, die Augen geschlossen. Die anderen Kinder stehen hintereinander, die Hände auf der Taille des vorderen Kindes; zuvorderst der Schäfer, zuhinterst der Hund. Dialog:

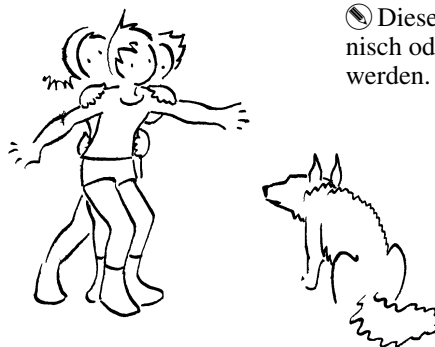
Schäfer: Periquillo/Mein Hündchen?

Hund: Que manda mi amo? Was gibt's mein Herr?

Schäfer: Como esta el lobo? Wie geht's dem Wolf?

Hund: Se durmió sentado. Er ist im Sitzen eingeschlafen.

Schäfer: Tirale de la orjea! Zieh ihn an den Ohren! Bei «Tirale...» berührt der Hund den Wolf. Dieser wacht auf und versucht den Hund zu fangen, der Schäfer an der Spitze wehrt ab. Die Kette darf nicht abreißen.



☞ Dieses Spiel kann deutsch, spanisch oder zweisprachig gespielt werden.

Wassergraben (Holland): Gespielt wird wie bei «Himmel und Hölle». Wer in den mit Wasser bezeichneten Streifen tritt oder dorthin den Stein wirft, erhält eine Zusatzaufgabe. Auf den Feldern 3, 6 und 9 darf ausgeruht werden. Am Schluss hüpfet das Kind auf einem Bein dreimal um das ganze Spielfeld.

5		6
4		7
3		8
2		9
1		10

☞ Himmel und Hölle: Vgl. Bro 4/2, S. 15